



Unser Besuch im Bachgau-Museum in Großostheim war beeindruckend

Vierzehn Personen hatten sich zur Führung im Bachgaumuseum angemeldet. Sie wurden um 14 Uhr vom Museumsleiter Ewald Lang empfangen. Die erste Station führte uns in den *Kolonialwarenladen* mit zahlreichen Utensilien aus vergangenen Zeiten.

In den 1920er bzw. 1930er Jahren war es normal, Lebensmittel unverpackt zu verkaufen. Mit leuchtenden Augen erinnerte man sich an die eigene Kindheit und erfreute sich an den gut erhaltenen Dosen, Kartons und Gläsern. In beschrifteten Schubladen aufbewahrt, wurden Waren z.B. in spitzen Tüten verpackt. Diese sind hier noch ausgestellt.

Die nächste Station hatte das Thema *Landwirtschaft*. Gut erhaltene Originale, vom Pflug bis zur Ölmühle, vermittelten einen ausgezeichneten Überblick über die verschiedenen bäuerlichen Tätigkeiten vom Säen bis zum Ernten und Dreschen.

Die frühe Besiedlung des Bachgaus und unserer Main-Region wurde mittels Schautafeln erklärt. So befanden sich in den Schaukästen neben den ausgestellten Stücken mit Keramiken und Gefäßen, Scherben aus der Römerzeit, römische Münzen und Geschirr.



Wolfgang Raub, Mitglied unseres Vereins, hat in den vergangenen Jahren die Stationen des Kreuzwegs schon zum dritten Mal renoviert. Er versprach dem Verstorbenen Hans Herold, dass er sich weiterhin um die Renovierungen kümmern würde.

Diesmal hatte Wolfgang sogar „geistliche Begleitung“. Ein Pastor aus Schleswig Holstein, Schwiegervater von Wolfgangs jüngstem Sohn half tatkräftig mit.

Alle Stationen sind jetzt frisch geweißt und strahlen durch das Grün des Waldes. Leider haben die Ziegeldächer unter der Witterung gelitten. Es fehlen mehrere Ziegel. Bei der nächsten Renovierung, so Wolfgang, müssten die Ziegeldächer ausgebessert werden!

Ein herzliches Dankeschön an Wolfgang und seinem Helfer für die geleistete Arbeit.

**Herzliche Einladung zur Besichtigung
des renovierten Kreuzwegs am Samstag,
dem 6. Juli 2024. Treffpunkt um 14 Uhr
am Parkplatz am Ende des Steinwegs.**



Relikte aus der Stein- und Römerzeit.



Der Kolonialwarenladen mit Theke.

Im *Handwerksraum* konnten wir die gut erhaltenen historischen Geräte für Schreiner, Zimmerleute, Seiler, Schmiede, Wagner und Tüncher bestaunen.

Ein Thema war *Bürgerliches Wohnen*. Eine Küche aus dem frühen 19. Jahrhundert war komplett ausgestellt. In der Abteilung *Leinen und Wäsche* konnten wir neben verschiedenen Exemplaren auch Damenunterwäsche im Zeichen der Klimaerwärmung besichtigen.



Besichtigung historischer Unterwäsche.



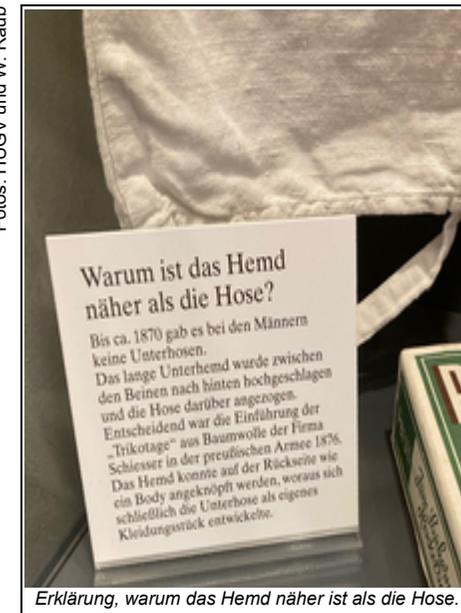
Landwirtschaftliche Geräte beeindruckten.

Museumsleiter Ewald Lang, danken wir ganz herzlich. Er trug seine Ausführungen humorvoll, gespickt mit kleinen Anekdoten und Erklärungen vor. Wir alle waren begeistert und wünschen uns bei einer weiteren Museumsführung auch die anderen Abteilungen besichtigen zu können.

KHP

Der Vorstand bemüht sich bei Ewald Lang um einen Termin im Herbst dieses Jahres.

HUGV_Schweinheim_MTB_20240620_Kreuzweg_Bachgaumuseum_KW25



Erklärung, warum das Hemd näher ist als die Hose.